

Mentha pulegium L.

Allgemein

Diese Minzeart wurde schon im Altertum als Medizin angewandt und von den griechisch-römischen Ärzten häufig erwähnt. Plinius und spätere Pflanzenkenner waren der Meinung, daß ihr Duft zusammen mit Rosen heilende Kräfte habe. Dioskurides empfiehlt die Pflanze als Emmenagogum, Abortivum, mildes Purgans, gegen Milzleiden und den Biß giftiger Tiere, als Umschlag bei Entzündungen und Hautunreinheiten.

Gleichzeitig war im Altertum die Pflanze als Gewürz geschätzt. Im Capitulare Karls des Großen ist die Polei-Pfefferminze verzeichnet. Hildegard von Bingen kennt sie, und in der angelsächsischen Literatur taucht sie ebenfalls auf. Paracelsus verordnete sie als Diuretikum. Lonicerus zählt eine lange Reihe von Heilwirkungen auf. Das sind ohnmachts- und schlafwidrige, erfrischende, expektorierende Wirkungen, die Verwendung als Emmenagogum, bei Verdauungsschwäche, Vomitus und Hämorrhagien. Bock ergänzt diese Indikationen um Gallenleiden und Weißfluß und als Gurgelmittel. Gerard empfiehlt die Pflanze als wasserreinigendes Mittel, und man sagte ihr nach, daß sie Kopfschmerzen und Schwindelgefühl lindern könne, wenn man einen Kranz aus ihr trage. Hecker weiß nur von der Anwendung bei Brustbeschwerden, vor allem Pertussis. In der Volksmedizin wird die Polei-Minze als menstruationsförderndes Mittel und als Mittel gegen Leibscherzen und zur Blutreinigung verwendet.

Die Pflanze wird auch in der Homöopathie eingesetzt.

Medizinisch verwendet werden das ätherische Öl des frischen Krautes, die getrockneten oberirdischen Teile und die ganze Pflanze.

Etymologie

Das lateinische Wort 'mentha = Minze' ist wie die griechische Entsprechung 'minthe, mintha, minthos' wahrscheinlich aus einer unbekannten mediterranen Sprache entlehnt.

Das lateinische Wort für 'Floß' ist 'pulex'. Daher leitet sich auch der Name 'pulegium' ab, den die Pflanze von Plinius wegen ihres Rufes erhielt, Flöhe vertreiben zu können. In angelsächsischen und walisischen medizinischen Texten wurde sie sehr gepriesen und in den Königshäusern vermutlich sehr geschätzt, denn der Name 'Penny royal' kommt von 'pulioll-royall', d. h. 'pulegium regium'. Andere Namen weisen auf das Vorkommen der Pflanze in Gräben hin.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Blüten sitzen in blattachselständigen, kugeligen, lockeren Scheinquirlen. Der Kelch ist walzlich-trichterig, gefurcht und im Schlunde bärig. Die unteren Zähne sind pfriemlich, die oberen kürzer und breiter. Die Oberlippe ist 3zählig und etwas aufwärts gekrümmmt, die Unterlippe 2spaltig und gerade. Die Blütenkrone ist violett, kahl oder flaumig behaart und hat eine sich plötzlich erweiternde, unterseits ausgesackte Röhre mit schwach entwickeltem Haarring und den Kelch weit überragenden Lappen. Die Nüßchen sind glänzend braun.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Poleiminze ist eine kahle bis flaumig behaarte, mehrjährige Pflanze, die 10 bis 40 cm hoch wird. Der Stengel ist aufsteigend oder niederliegend, ästig und schwach flaumhaarig. Die Blätter sind elliptisch bis schmal-eiförmig-elliptisch, kurz gestielt, ganzrandig, mit durchscheinenden Drüsenpunkten und 1 bis 3 Paaren bogiger Fiedernerven und ebensoviel seichten Zähnen auf beiden Seiten.

Verbreitung

Die Pflanze gedeiht in West-, Süd- und Mitteleuropa, in Asien bis Turkmenien, im Iran, in Arabien und

Äthiopien; in Amerika ist sie eingebürgert.

Herkunft der Drogen: Die Hauptanbauländer sind Amerika, Marokko und Spanien.

Synonyme

Mentha gibraltarica Willd.

Mentha hirtiflora Opiz

Mentha pulegioides Sieber

Mentha tomentella Hoffmanns. & Link

Mentha tomentosa Sm.

Pulegium erectum Mill.

Pulegium vulgare Mill.

Volkstümliche Namen

American Pennyroyal (eng.)

European Pennyroyal (eng.)

Flohkraut (dt.)

Frauenminze (dt.)

Herbe aux puces (frz.)

Hirschminze (dt.)

Lurk-in-the-Ditch (eng.)

menthe pouliot (frz.)

Mock Pennyroyal (eng.)

Mosquito Plant (eng.)

Pennyroyal (eng.)

Piliolerial (eng.)

Polei (dt.)

Poleiminze (dt.)

Polei-Minze (dt.)

Poley, amerikanischer (dt.)

Pudding Grass (eng.)

Puleggio (it.)

Pulegium (eng.)

Run-by-the-Ground (eng.)

Squaw Balm (eng.)

Squawmint Tickweed (eng.)

Drogen

Pulegii herba (+ - !)